

# M i s c e l l e n

zur

## Belehrung und Unterhaltung.

Nr.

Dresden, den 17. September 1819.

33.

### Naturgesetze.

Der forschende Menscheng Geist sucht eigentlich in allen Gegenständen des Wissens und Erkennens nur jene ewige Wahrheit, zu welcher ihn ein seiner Natur eingepflanztes, unwiderstehliches Sehnen hinführt. Nur wo er ihre Spuren findet, vermag er sich zu beruhigen; anders findet er in allen seinen Bestrebungen und Forschungen kein Gnüge; keine Zufriedenheit. Auch in der Natur sucht der forschende Geist nur die Gottheit, und die Spuren ihres ordnenden, liebenden Einflusses, und erst wo er diese gefunden, gewährt ihm die Naturbetrachtung Genüge und Freude. So lange uns die Natur noch ein nach zufälliger Begegnung zusammengefügtes Gemenge der Atome ist, das sich gegenseitig ausweicht oder an einander reibt, begünstigt oder aufreißt, ein vielbeweglicher und bewegter Klumpen, ohne Seele, ohne ein allbelebendes und allliebendes Auge der Gottheit; so lange muß der nach Wahrheit strebende Geist in ihr ein offnes Todtengrab, das ihn aneckt, finden. Wie aber der Liebende sich an allem herzlich freut; woran er die Spuren seiner Liebe und ihrer Berührung und Einwirkung erkennt; so wird auch die Natur dem

reinen Menschengemüth theuer und werth, wenn es in ihr die Gesetze und die Einwirkung seiner höhern Liebe wieder erkennt. Die chaotische Masse, ohne Gott, entstanden aus Zufall, wäre auch ohne Ordnung und ohne Gesetz; ein Gesetz bei der Bildung und Aneinanderfügung der Atome voraussetzen, heißt auch zu gleicher Zeit einen höhern, ordnenden (göttlichen) Einfluß annehmen, und das, was wir Naturgesetze nennen, sind die Spuren einer ewigen Ordnung, Weisheit und Liebe. Es ist gewiß nicht ohne Bedeutung und abermals ein Zeichen, das dem Geiste unserer ehrwürdigen Nation jenes Sehnen nach der höhern Wahrheit, jene höhere Liebe vorzüglich tief und lebendig eingepflanzt sey; es ist, sagen wir, nicht ohne Bedeutung, daß vorzüglich Deutsche es waren, welche in allen Theilen der Naturwissenschaften zuerst ein höheres Gesetz anerkannten. Von ungemeinem Einfluß auf das gesammte Gebiet der Naturkenntnisse waren besonders die von unserm großen Kepler entdeckten Gesetze der Bewegung der Planeten um die Sonne; und die gesammte höhere Astronomie der neuern Zeit hat ihr Gebäude auf den Grund jener großen Entdeckungen errichtet. Kepler, der in den drückendsten Zeiten des 30jährigen Kriegs, arm und nur Wenigen bekannt, lebte